



(Nicht nur) am Internationalen Frauentag kämpfen Frauen für gleiche Rechte

Jeder Tag ist 8. März!

Heute ist Weltfrauentag. Ein Tag, der die Unabhängigkeit und die Rechte von Frauen feiern soll: Seit mehr als 100 Jahren fordern Frauen am 8. März „Brot und Rosen“ – die Rose steht für ein besseres Leben und erinnert an all die Frauen, die schon so lange und immer wieder mit Mut und Leidenschaft für bessere Arbeitsbedingungen, für Wertschätzung und Gleichberechtigung kämpfen und dafür, die Dinge zum Besseren zu wenden.

In vielen Bereichen am Baumwoll arbeiten fast ausschließlich Frauen – Frauen, die Kinder erziehen, manche davon ohne Partner; Frauen, die stolz sind, ein unabhängiges Leben zu leben; Frauen, die mit ihrer Arbeit das Leben von anderen Frauen bereichert haben.



Bei Gruner + Jahr Deutschland ist uns nicht zum Feiern zumute. Seit Herbst letzten Jahres haben wir durch die Folgen des Ukraine-Krieges die höchste Inflation in Deutschland seit 70 Jahren. Die Lebensmittelpreise haben

sich drastisch erhöht, die Energie- und Strompreise sind explodiert. Viele Kolleg*innen haben reale Existenzängste.

Dass Bertelsmann in dieser wirtschaftlich extrem belastenden Situation tiefe Schnitte am Baumwoll ankündigt, ist ein Desaster. Thomas Rabe hat den Wegfall von 700 Stellen verkündet. Weil hier aber viele Menschen in Teilzeit arbeiten – vor allem Mütter (und auch Väter) –, sind weit mehr als 700 Kolleg*innen betroffen: Bis zu 1.000 Mitarbeiter*innen droht der Arbeitsplatzverlust.

Gerade in der COI Women, in der sieben Hefte eingestampft werden, arbeiten fast ausschließlich Frauen. Frauen, die Kinder erziehen, manche davon ohne Partner, Frauen, die stolz sind, ein unabhängiges Leben zu leben, Frauen, die

mit ihrer Arbeit das Leben von anderen Frauen bereichert haben. Auch in der COI Wissen, bei Human Resources, in der Kantine, in der Rechtsabteilung oder in der Unternehmenskommunikation sind überwiegend Frauen angestellt. Über viele Jahre haben sich Frauen das Recht erkämpft, arbeitstätig zu sein.

Gruner + Jahr hatte sich als Arbeitgeber auf die Fahnen geschrieben, Frauen in ihrem Beruf zu fördern, ihnen flexibles und selbstbestimmtes Arbeiten möglich zu machen. Vor kurzem galt noch das Ziel, alle Führungspositionen paritätisch zu besetzen. Das alles ist nun Geschichte.

Wir als aktive ver.di-Gewerkschafter*innen bei Gruner + Jahr Deutschland / RTL unterstützen deshalb

- **eine Sozialauswahl bei angedrohten Kündigungen, die die Lage von Frauen, Alleinerziehenden und Schwerbehinderten besonders berücksichtigt,**
- **die volle Durchsetzung der Mitbestimmung durch den Betriebsrat,**
- **eine Zukunft für die Mitarbeiterinnen am Baumwall und für die Meinungsvielfalt zu Themen, die Frauen betreffen**
- **und die Rückkehr in die Tarifbindung.**

Besucht uns im Netz: www.gewerkschaftistgut.de/guj

ver.di ist eine starke Gewerkschaft mit fast zwei Millionen Mitgliedern aus mehr als 1000 Branchen – sie ist damit auch die Gewerkschaft für feste und freie Journalist_innen als auch für Angestellte in Zeitschriftenverlagen, also ausnahmslos **die Gewerkschaft für alle Beschäftigten am Baumwall**. Jeder einzelne Mensch in ver.di macht die Gewerkschaft stärker – und damit die Forderungen nach besseren Arbeitsbedingungen, besserer Bezahlung, mehr Urlaub und Gleichberechtigung durchsetzungsfähiger. Deshalb: mitmachen, mitreden, mitbestimmen!

Online Mitglied werden:

